

Wie werden die DDR und der Fall der Berliner Mauer erinnert? Mit dieser Frage beschäftige ich mich in der vorliegenden Dissertation. Ich untersuche, auf welche Weise fiktionale Texte zur Bildung eines kollektiven Gedächtnisses beitragen: Welche Funktion haben sie als Speicher von offiziellen und alternativen Erinnerungen? Inwieweit ist dabei die Rede von Erinnerungskongkurrenzen? Und welche Rolle spielen verschiedene gesellschaftliche Gruppen in diesem Zusammenhang? Ist, was die Erinnerung an DDR und Wende betrifft, tatsächlich alles Banane?

ISBN 978-90-9025794-5



**Alles Banane?** Iwona Mączka

**Fiktionale Erinnerung an DDR und Wende  
in den ersten zwanzig Jahren nach dem Mauerfall**

**Iwona Mączka**